

# Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Cottbus, Stadt  
Jahreszahlen 2018



## Impressum

<b>Titel:</b>	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
<b>Region:</b>	Jobcenter Cottbus, Stadt
<b>Berichtsmonat:</b>	Jahreszahlen 2018
<b>Erstellungsdatum:</b>	30.06.2019
<b>Hinweise:</b>	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
<b>Herausgeberin:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de">Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	0911/179-3632
<b>Fax:</b>	0911/179-1131

## Weiterführende statistische Informationen

<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a> Register: "Statistik nach Themen" <a href="http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html">http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2018,  Nürnberg, Juni 2019

<b>Nutzungsbedingungen</b>	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
----------------------------	---

## Inhaltsverzeichnis

### Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)  
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

**Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

## a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
<b>Zugewiesene Mittel insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>10.569</b>	<b>89,5</b>
<b>Verfügbare Mittel insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>10.569</b>	<b>89,5</b>
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	31	100,0
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen <sup>4)</sup>	1.985	10,6

## b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
<b>Leistungen zur Eingliederung insgesamt <sup>3)</sup></b>	<b>9.463</b>	<b>100</b>
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.503</b>	<b>37,0</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	485	5,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.952	31,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	21	0,2
Maßnahmen bei einem Träger	2.931	31,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	57	0,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	4	0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2	0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2	0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	11	0,1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	51	0,5
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>480</b>	<b>5,1</b>
Assistierte Ausbildung	169	1,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	13	0,1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	198	2,1
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	18	0,2
Einstiegsqualifizierung	82	0,9
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>2.458</b>	<b>26,0</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	2.238	23,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	168	1,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	53	0,6
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>1.609</b>	<b>17,0</b>
Eingliederungszuschuss	1.237	13,1
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	41	0,4
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	268	2,8
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	31	0,3
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	32	0,3
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>3</b>	<b>0,0</b>
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	3	0,0
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>1.376</b>	<b>14,5</b>
Arbeitsgelegenheiten	1.250	13,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	126	1,3
<b>G Freie Förderung</b>	<b>33</b>	<b>0,3</b>
Freie Förderung SGB II	33	0,3
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II, Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer erreichbarer Jugendlicher <sup>4)</sup>	209	2,2
<b>H Sonstige Leistungen</b>	<b>1</b>	<b>0,0</b>
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	1	0,0
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-

- 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.
- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

**Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)

Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Ausgabedaten der zugelassenen kommunalen Träger liegen noch nicht vor, die ausgewiesenen Daten beinhalten ausschließlich jene aus den IT-Verfahren der BA. Eine Aktualisierung erfolgt zum 15.09.2019

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) <sup>1)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>2)</sup>	
	2018	+/- Vorjahr	2018	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1) 2)</sup>	265	100	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.372	-226	1,9	-0,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	35	14	0,3	-0,1
Maßnahmen bei einem Träger	1.873	-578	2,7	-0,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung <sup>1) 2)</sup>	1.727	5	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>1) 2)</sup>	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>1) 2)</sup>	112	73	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	190	177	3,3	0,4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	2,3	0,7
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>1) 2)</sup>	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	1,9	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>				
Assistierte Ausbildung	361	-13	6,5	-2,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	278	58	7,9	-3,6
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.151	132	21,5	-0,3
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	317	-21	x	x
Einstiegsqualifizierung	349	5	6,5	-0,3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.067	105	5,1	-0,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4.537	1.039	12,2	-3,8
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	930	121	24,1	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>				
Eingliederungszuschuss	771	44	4,7	-0,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	869	-43	14,0	-7,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	235	-52	4,7	-1,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.287	68	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>1) 2)</sup>	1.475	-106	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	46	-198	9,4	-1,6
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>				
Arbeitsgelegenheiten	359	5	4,0	-0,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.123	181	19,7	-1,2
<b>G Freie Förderung</b>				
Freie Förderung SGB II <sup>1) 2)</sup>	861	396	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".



**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a I) Zugang - Jahressumme<sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	8.963	6.660	x	415	1.414	295	4.812
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>4.028</b>	<b>2.830</b>	<b>764</b>	<b>128</b>	<b>338</b>	<b>79</b>	<b>2.113</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.829	1.153	220	39	158	23	874
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.152	1.645	537	81	180	56	1.217
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	587	401	112	22	48	15	303
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.565	1.244	425	59	132	41	914
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	33	21	7	-	4	*	14
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	30	16	*	5	-	-	7
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	18	8	*	5	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	12	8	*	-	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	*	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	*	*	*	*	-	-	15
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>96</b>	<b>91</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>91</b>
Assistierte Ausbildung	46	45	-	*	-	-	45
Ausbildungsbegleitende Hilfen	6	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	5	-	-	-	-	5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	37	37	*	*	-	-	37
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>399</b>	<b>285</b>	<b>88</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>213</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	394	*	*	16	23	16	213
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>662</b>	<b>473</b>	<b>72</b>	<b>18</b>	<b>29</b>	<b>12</b>	<b>398</b>
Eingliederungszuschuss	371	260	56	9	16	6	209
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	-	4	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	265	202	16	5	*	*	181
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	22	7	-	-	*	*	*
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>*</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	4	*	*	-	-	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>911</b>	<b>763</b>	<b>260</b>	<b>61</b>	<b>321</b>	<b>41</b>	<b>418</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	906	759	260	*	318	41	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	4	-	*	3	-	*
<b>G Freie Förderung</b>	<b>38</b>	<b>28</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>*</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	38	28	*	*	-	5	*
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>6.138</b>	<b>4.474</b>	<b>1.192</b>	<b>230</b>	<b>711</b>	<b>153</b>	<b>3.258</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".



**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3a II) Anteile <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	8.963	74,3	x	4,6	15,8	3,3	53,7
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>4.028</b>	<b>70,3</b>	<b>19,0</b>	<b>3,2</b>	<b>8,4</b>	<b>2,0</b>	<b>52,5</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.829	63,0	12,0	2,1	8,6	1,3	47,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.152	76,4	25,0	3,8	8,4	2,6	56,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	587	68,3	19,1	3,7	8,2	2,6	51,6
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.565	79,5	27,2	3,8	8,4	2,6	58,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	33	63,6	21,2	-	12,1	*	42,4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	30	53,3	*	16,7	-	-	23,3
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	18	44,4	*	27,8	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	12	66,7	*	-	-	-	*
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	*	*	*	*	*	*	*
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>96</b>	<b>94,8</b>	*	*	-	-	<b>94,8</b>
Assistierte Ausbildung	46	97,8	-	*	-	-	97,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	6	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	37	100,0	*	*	-	-	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>399</b>	<b>71,4</b>	<b>22,1</b>	<b>4,0</b>	<b>5,8</b>	<b>4,0</b>	<b>53,4</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	394	*	*	4,1	5,8	4,1	54,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>662</b>	<b>71,5</b>	<b>10,9</b>	<b>2,7</b>	<b>4,4</b>	<b>1,8</b>	<b>60,1</b>
Eingliederungszuschuss	371	70,1	15,1	2,4	4,3	1,6	56,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	100,0	-	100,0	-	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	265	76,2	6,0	1,9	*	*	68,3
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	22	31,8	-	-	*	*	*
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>4</b>	<b>100,0</b>	*	*	-	-	*
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	100,0	*	*	-	-	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>911</b>	<b>83,8</b>	<b>28,5</b>	<b>6,7</b>	<b>35,2</b>	<b>4,5</b>	<b>45,9</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	906	83,8	28,7	*	35,1	4,5	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	80,0	-	*	60,0	-	*
<b>G Freie Förderung</b>	<b>38</b>	<b>73,7</b>	*	*	-	<b>13,2</b>	*
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	38	73,7	*	*	-	13,2	*
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>6.138</b>	<b>72,9</b>	<b>19,4</b>	<b>3,7</b>	<b>11,6</b>	<b>2,5</b>	<b>53,1</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.317	2.726	1.468	189	806	127	1.481
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>353</b>	<b>285</b>	<b>93</b>	<b>18</b>	<b>26</b>	<b>9</b>	<b>213</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	345	279	92	17	26	9	207
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	10	3	0	1	0	8
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	332	268	89	17	25	9	199
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	4	3	0	-	-	-	3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	0	-	0	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	4	4	0	1	-	-	4
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>82</b>	<b>77</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>77</b>
Assistierte Ausbildung	39	36	-	0	-	-	36
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	2	-	-	-	-	2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	14	0	-	-	0	14
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	5	5	-	1	-	-	5
Einstiegsqualifizierung	20	20	1	1	-	-	20
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>183</b>	<b>126</b>	<b>49</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>90</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	175	124	48	7	8	11	89
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	1	1	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	5	1	-	-	-	-	1
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>243</b>	<b>167</b>	<b>30</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>128</b>
Eingliederungszuschuss	134	89	22	8	7	3	63
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	2	4	-	-	1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	95	70	6	2	4	2	63
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	2	2	-	2	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	9	3	-	-	0	1	2
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	6	4	1	2	-	-	2
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>299</b>	<b>248</b>	<b>88</b>	<b>21</b>	<b>121</b>	<b>14</b>	<b>118</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	290	242	86	20	116	13	115
Förderung von Arbeitsverhältnissen	9	6	1	1	4	0	3
<b>G Freie Förderung</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	2	1	0	0	-	1	1
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>1.168</b>	<b>909</b>	<b>261</b>	<b>66</b>	<b>166</b>	<b>40</b>	<b>628</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3b II) Anteile <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.317	82,2	44,3	5,7	24,3	3,8	44,7
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>353</b>	<b>80,8</b>	<b>26,3</b>	<b>5,1</b>	<b>7,3</b>	<b>2,5</b>	<b>60,3</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	345	80,7	26,7	5,0	7,5	2,5	59,8
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	74,5	24,2	2,4	7,9	1,2	58,2
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	332	80,9	26,8	5,1	7,4	2,6	59,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	4	71,7	6,5	-	-	-	69,6
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	83,3	-	83,3	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	4	100,0	11,4	13,6	-	-	100,0
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>82</b>	<b>93,9</b>	<b>1,6</b>	<b>2,8</b>	-	<b>0,5</b>	<b>93,9</b>
Assistierte Ausbildung	39	91,5	-	0,9	-	-	91,5
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	57,4	-	-	-	-	57,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	100,0	1,2	-	-	2,9	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	5	100,0	-	28,6	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	20	100,0	6,0	3,0	-	-	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>183</b>	<b>69,1</b>	<b>26,6</b>	<b>4,0</b>	<b>4,2</b>	<b>5,9</b>	<b>49,1</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	175	71,1	27,3	4,2	4,3	6,2	50,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	27,0	27,0	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	5	21,1	-	-	-	-	21,1
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>243</b>	<b>68,7</b>	<b>12,4</b>	<b>6,2</b>	<b>4,7</b>	<b>2,3</b>	<b>52,6</b>
Eingliederungszuschuss	134	66,6	16,2	5,7	5,3	2,4	46,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	100,0	55,3	100,0	-	-	12,8
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	95	73,4	6,7	1,6	4,5	1,8	66,0
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	2	100,0	-	100,0	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	9	28,8	-	-	1,9	7,7	25,0
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>6</b>	<b>75,8</b>	<b>9,1</b>	<b>33,3</b>	-	-	<b>33,3</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	6	75,8	9,1	33,3	-	-	33,3
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>299</b>	<b>82,9</b>	<b>29,3</b>	<b>6,9</b>	<b>40,4</b>	<b>4,5</b>	<b>39,4</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	290	83,6	29,8	6,8	40,2	4,5	39,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	9	60,7	14,3	12,5	47,3	3,6	28,6
<b>G Freie Förderung</b>	<b>2</b>	<b>51,9</b>	<b>3,7</b>	<b>18,5</b>	-	<b>33,3</b>	<b>40,7</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	2	51,9	3,7	18,5	-	33,3	40,7
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>1.168</b>	<b>77,8</b>	<b>22,4</b>	<b>5,6</b>	<b>14,2</b>	<b>3,4</b>	<b>53,8</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

3c I) Zugang und Bestand <sup>1)</sup>

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.396	166	465	57
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>803</b>	<b>94</b>	<b>185</b>	<b>31</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	347	x	65	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	431	87	116	30
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	73	2	13	0
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	358	84	103	29
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	10	x	4	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	x	-	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	4	4	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	15	4	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>87</b>	<b>71</b>	<b>*</b>	<b>33</b>
Assistierte Ausbildung	44	34	23	18
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	2	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	14	*	5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	3	-	1
Einstiegsqualifizierung	35	18	12	7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>63</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>2</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	12	6	2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	0	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>140</b>	<b>45</b>	<b>7</b>	<b>1</b>
Eingliederungszuschuss	*	17	*	1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	0	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	71	27	*	0
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	-	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>109</b>	<b>23</b>	<b>51</b>	<b>11</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	109	23	51	11
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>*</b>	<b>0</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	7	0	*	0
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>1.209</b>	<b>245</b>	<b>290</b>	<b>78</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

 Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
 Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

 3c II) Anteile an insgesamt <sup>1)</sup>

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	15,6	5,0	12,5	4,1
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>19,9</b>	<b>26,6</b>	<b>14,4</b>	<b>24,2</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	19,0	x	12,5	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	20,0	25,1	15,4	23,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	12,4	17,0	6,6	7,1
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	22,9	25,4	18,5	23,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	33,3	x	30,8	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	x	-	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	*	93,5	66,7	89,5
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	*	100,0	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>90,6</b>	<b>87,2</b>	*	<b>90,1</b>
Assistierte Ausbildung	95,7	88,2	100,0	94,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	55,3	x	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	100,0	*	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	57,1	x	33,3
Einstiegsqualifizierung	94,6	89,4	100,0	92,6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>15,8</b>	<b>6,8</b>	<b>4,7</b>	<b>2,4</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	6,9	*	2,5
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	13,5	*	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	-	x	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>21,1</b>	<b>18,4</b>	<b>5,5</b>	<b>2,7</b>
Eingliederungszuschuss	*	13,0	*	2,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	8,5	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	26,8	28,5	*	3,2
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	-	-	*	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	-	-	*	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>12,0</b>	<b>7,7</b>	<b>12,7</b>	<b>8,0</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	12,0	7,9	12,7	8,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>18,4</b>	<b>3,7</b>	*	<b>6,3</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	18,4	3,7	*	6,3
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>19,7</b>	<b>21,0</b>	<b>14,5</b>	<b>17,8</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4a) Zugang - Jahressumme <sup>1)</sup>

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.715	41,4	2.721	x	179	704	291	1.779
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>1.288</b>	<b>32,0</b>	<b>849</b>	<b>287</b>	<b>49</b>	<b>161</b>	*	<b>530</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	521	28,5	285	*	19	73	*	158
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	754	35,0	560	203	30	88	*	369
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	197	33,6	127	42	8	24	15	86
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	557	35,6	433	161	22	64	*	283
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	10	30,3	6	*	-	*	*	4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	13	43,3	4	*	-	-	-	3
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	7	38,9	-	-	-	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	6	50,0	4	*	-	-	-	3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	*	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>39</b>	<b>40,6</b>	<b>38</b>	*	*	-	-	<b>38</b>
Assistierte Ausbildung	23	50,0	22	-	-	-	-	22
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	4	*	*	-	-	-	-	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	*	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	12	32,4	*	*	*	-	-	*
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>128</b>	<b>32,1</b>	<b>80</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>44</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	80	31	8	11	16	44
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>128</b>	<b>19,3</b>	<b>67</b>	<b>19</b>	*	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>39</b>
Eingliederungszuschuss	78	21,0	43	*	*	9	6	24
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	40	15,1	20	*	-	*	*	12
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	x	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	10	45,5	4	-	-	*	*	3
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	*	*	*	*	*	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	*	*	*	-	-	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>403</b>	<b>44,2</b>	<b>346</b>	<b>106</b>	<b>16</b>	<b>145</b>	<b>41</b>	<b>191</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	403	44,5	346	106	16	145	41	191
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	*	*	*	*	*	-	<b>5</b>	<b>8</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	-	5	8
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>2.002</b>	<b>32,6</b>	<b>1.393</b>	<b>448</b>	<b>79</b>	<b>333</b>	*	<b>850</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.391	41,9	1.138	605	71	365	124	589
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>128</b>	<b>36,3</b>	<b>98</b>	<b>35</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>68</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	127	36,7	97	35	7	12	9	67
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	4	25,5	2	1	-	0	0	2
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	123	37,2	95	34	7	11	8	65
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2	41,3	1	0	-	-	-	1
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>36</b>	<b>44,5</b>	<b>35</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	-	<b>0</b>	<b>35</b>
Assistierte Ausbildung	19	49,4	18	-	-	-	-	18
Ausbildungsbegleitende Hilfen	1	17,0	1	-	-	-	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	37,8	5	-	-	-	0	5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	3	64,3	3	-	1	-	-	3
Einstiegsqualifizierung	8	40,4	8	1	1	-	-	8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>87</b>	<b>47,5</b>	<b>57</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>35</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	83	47,2	56	20	5	4	11	34
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1	43,2	1	1	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	63,2	1	-	-	-	-	1
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>49</b>	<b>19,9</b>	<b>27</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>13</b>
Eingliederungszuschuss	32	23,6	19	6	3	4	3	9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	13	13,9	6	2	-	3	2	3
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	x	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	4	43,3	1	-	-	0	1	1
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>4</b>	<b>63,6</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	63,6	2	1	2	-	-	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>131</b>	<b>43,8</b>	<b>113</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>54</b>	<b>14</b>	<b>53</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	131	45,1	113	35	5	54	13	53
Förderung von Arbeitsverhältnissen	0	4,5	0	0	-	-	0	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>1</b>	<b>59,3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	<b>1</b>	<b>1</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	1	59,3	1	0	0	-	1	1
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>436</b>	<b>37,3</b>	<b>333</b>	<b>99</b>	<b>24</b>	<b>76</b>	<b>39</b>	<b>205</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>2)</sup>	6,4	5,6	7,1
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	41,9	58,1
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>	x	36,4	63,6

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	37,3	62,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	0,9	- 0,9

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	36,8	63,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	0,4	- 0,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>2)</sup>	7,0	6,1	7,8
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	41,8	58,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>	x	36,0	64,0

realisierter Förderanteil	x	41,8	58,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	5,8	- 5,8

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	41,8	58,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	5,8	- 5,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.



**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt <sup>1)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>9.602</b>	<b>7.471</b>	<b>2.600</b>	<b>453</b>	<b>1.395</b>	<b>334</b>	<b>5.154</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	2.160	1.548	554	90	337	71	993
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	2.081	1.488	532	88	323	70	962
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	21,7	19,9	20,5	19,4	23,2	21,0	18,7
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.029	649	196	34	67	34	457
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	10,7	8,7	7,5	7,5	4,8	10,2	8,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	33	25	10	-	*	-	17
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,3	0,3	0,4	-	*	-	0,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	33	25	10	-	*	-	17
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,3	0,3	0,4	-	*	-	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	876	690	299	50	249	34	394
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	42,1	46,4	56,2	56,8	77,1	48,6	41,0
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	144	75	23	4	11	*	55
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	14,0	11,6	11,7	11,8	16,4	*	12,0

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt <sup>1)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>2)</sup>
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>3.968</b>	<b>3.052</b>	<b>1.123</b>	<b>197</b>	<b>681</b>	<b>331</b>	<b>1.917</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	792	552	232	25	157	71	297
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	755	520	220	24	146	70	283
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	19,0	17,0	19,6	12,2	21,4	21,1	14,8
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	370	207	88	12	28	34	109
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	9,3	6,8	7,8	6,1	4,1	10,3	5,7
dar. in selbständige Tätigkeit	07	9	8	4	-	*	-	5
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,2	0,3	0,4	-	*	-	0,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	9	8	4	-	*	-	5
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,2	0,3	0,4	-	*	-	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	362	292	123	12	110	34	166
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	47,9	56,2	55,9	50,0	75,3	48,6	58,7
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	50	23	10	*	4	*	15
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	13,5	11,1	11,4	*	14,3	*	13,8

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbstständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6a) Austritte von Männern und Frauen**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) 1)

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	1.894	776	1.118	1.005	393	68	213	60	502
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.219	949	1.270	1.505	556	70	144	97	1.011
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	705	306	399	436	162	14	40	38	283
Maßnahmen bei einem Träger	1.514	643	871	1.069	394	56	104	59	728
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	71	23	48	30	15	*	6	*	16
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	31	13	18	27	5	9	-	6	10
dav. Vermittlungsbudget	18	7	11	16	*	6	-	*	3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	13	6	7	11	*	3	-	*	7
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	-	3	3	-	3	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>4)</sup>	12	4	8	12	-	-	-	-	12
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	-	3	3	-	-	-	-	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	3	5	8	-	-	-	*	8
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	-	*	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	32	12	20	32	*	-	-	-	32
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	441	182	259	277	125	14	20	23	175
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	-	*	-	-	-	*	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	343	126	217	199	74	9	25	17	117
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	*	*	3	-	3	-	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	162	59	103	91	41	4	10	7	47
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	5	*	*	*	-	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	24	12	12	9	-	-	5	-	5
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	5	*	*	4	-	*	-	-	3
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	752	301	451	578	178	61	206	23	324
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	6	8	11	4	*	4	*	3
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	50	15	35	34	6	*	4	-	26

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	46,2	44,1	47,7	37,3	20,1	42,6	21,6	55,0	50,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	30,4	29,2	31,3	26,4	26,3	25,7	18,1	28,9	26,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	46,4	45,4	47,1	39,9	41,4	x	32,5	36,8	38,5
Maßnahmen bei einem Träger	23,0	21,5	24,1	20,9	20,1	21,4	12,5	23,7	21,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	62,0	60,9	62,5	60,0	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	45,2	x	x	40,7	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	65,6	x	60,0	65,6	x	x	x	x	65,6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	41,7	40,7	42,5	37,2	33,6	x	20,0	39,1	40,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	70,6	71,4	70,0	67,8	73,0	x	64,0	x	62,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	71,6	76,3	68,9	68,1	61,0	x	x	x	63,8
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	12,5	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	8,9	11,3	7,3	7,8	3,9	11,5	4,9	4,3	8,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	34,0	x	37,1	29,4	x	x	x	x	30,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleich- e- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	66,8	65,1	68,0	59,5	34,4	63,2	48,4	75,0	73,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	59,3	55,5	62,1	55,8	39,6	52,9	41,0	49,5	61,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	64,8	63,4	65,9	58,5	48,1	x	45,0	52,6	60,8
Maßnahmen bei einem Träger	56,7	51,8	60,4	54,7	36,0	50,0	39,4	47,5	61,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	67,6	60,9	70,8	66,7	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	58,1	x	x	51,9	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	93,8	x	90,0	93,8	x	x	x	x	93,8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	64,4	66,5	62,9	59,6	56,0	x	45,0	65,2	61,1
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	78,1	78,6	77,9	77,4	83,8	x	68,0	x	75,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	80,2	83,1	78,6	79,1	68,3	x	x	x	80,9
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	91,7	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	47,7	49,8	46,3	49,8	39,3	55,7	51,5	21,7	52,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	50,0	x	57,1	47,1	x	x	x	x	50,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

4) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

**Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)**

Das Internetangebot der BA-Statistik informiert u. a. darüber, wie sich die Rahmenbedingungen für die Eingliederung in den regionalen Arbeitsmarkt entwickelt haben (§ 11 Abs. 2 Nr. 7). Die

[Interaktive Visualisierung "Arbeitsmarkt- und Strukturindikatoren"](#)

zeigt Angebot und Nachfrage vor Ort. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Die Analyse enthält Daten zur Entwicklung

- der Beschäftigung nach Branchen und Berufen,
- von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung,
- der erwerbsfähigen Personen sowie
- zu den Ausgleichsprozessen am Arbeitsmarkt.

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber unterstützen folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte bei der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/ Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung"](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o. g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

**Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung**  
**8a) Zugang Jahressumme <sup>1)</sup>**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>4.920</b>	<b>4.887</b>	<b>3.909</b>	<b>4.028</b>	<b>119</b>	<b>3,0</b>
Vermittlungsbudget	2.927	2.434	1.894	1.829	- 65	- 3,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.947	2.421	1.980	2.152	172	8,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	832	839	695	587	- 108	- 15,5
Maßnahmen bei einem Träger	1.115	1.582	1.285	1.565	280	21,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	123	84	72	33	- 39	- 54,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	37	27	31	30	- 1	- 3,2
dav. Vermittlungsbudget	19	10	18	18	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	18	17	13	12	- 1	- 7,7
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	9	*	4	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	*	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	*	*	*
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>63</b>	<b>76</b>	<b>67</b>	<b>96</b>	<b>29</b>	<b>43,3</b>
Assistierte Ausbildung	18	22	18	46	28	155,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	9	3	4	6	2	50,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	11	9	10	*	*	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	3	-	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	25	39	35	37	2	5,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>391</b>	<b>434</b>	<b>448</b>	<b>399</b>	<b>- 49</b>	<b>- 10,9</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	428	442	394	- 48	- 10,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	5	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	*	*	-	*	*
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>364</b>	<b>511</b>	<b>475</b>	<b>662</b>	<b>187</b>	<b>39,4</b>
Eingliederungszuschuss	284	338	321	371	50	15,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	4	*	4	*	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	29	137	129	265	136	105,4
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	6	-	-	-	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	35	26	*	22	*	*
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>*</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>- 2</b>	<b>- 33,3</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	8	6	4	- 2	- 33,3
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>748</b>	<b>742</b>	<b>666</b>	<b>911</b>	<b>245</b>	<b>36,8</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	732	731	660	906	246	37,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	16	11	6	5	- 1	- 16,7
<b>G Freie Förderung</b>	<b>*</b>	<b>56</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	<b>- 8</b>	<b>- 17,4</b>
Freie Förderung SGB II	*	56	46	38	- 8	- 17,4
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>6.546</b>	<b>6.714</b>	<b>5.617</b>	<b>6.138</b>	<b>521</b>	<b>9,3</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.  
2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung**  
**8b) Eingliederungsquote**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) <sup>1)</sup>

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>						
Vermittlungsbudget	2.926	2.435	1.894	47,2	46,8	46,2
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.956	2.117	2.219	37,0	35,8	30,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	851	832	705	52,2	54,1	46,4
Maßnahmen bei einem Träger	1.105	1.285	1.514	25,3	23,9	23,0
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	124	84	71	63,7	73,8	62,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	36	24	31	63,9	45,8	45,2
dav. Vermittlungsbudget	19	10	18	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	17	14	13	x	x	x
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	11	4	3	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	*	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>						
Assistierte Ausbildung <sup>2)</sup>	10	11	12	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	8	3	3	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	20	13	8	30,0	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	*	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	35	34	32	45,7	64,7	65,6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>						
Förderung der beruflichen Weiterbildung	530	377	441	37,0	38,2	41,7
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	4	*	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	*	-	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>						
Eingliederungszuschuss	370	252	343	71,1	70,2	70,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	10	9	4	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	78	59	162	71,8	54,2	71,6
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	*	-	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	14	6	5	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	34	28	24	-	-	12,5
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>						
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	3	4	5	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>						
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	791	670	752	5,4	6,1	8,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	40	30	14	47,5	13,3	x
<b>G Freie Förderung</b>						
Freie Förderung SGB II	65	50	50	49,2	56,0	34,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.



**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9a) Zugang Jahressumme <sup>1)</sup>**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	8.963	6.782	(38,2)	(32,6)	(28,6)	(3,9)	(5,1)	(2,3)	(2,7)
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>4.028</b>	<b>3.163</b>	<b>(44,1)</b>	<b>(38,0)</b>	<b>(35,1)</b>	<b>(2,8)</b>	<b>(5,4)</b>	<b>(3,2)</b>	<b>(2,2)</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.829	1.460	(52,9)	(46,4)	(43,8)	(*)	(5,6)	(3,5)	(2,1)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.152	1.662	(37,4)	(31,3)	(*)	(3,1)	(5,4)	(3,1)	(2,3)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	587	467	(33,8)	(26,6)	(*)	(2,6)	(6,9)	(4,1)	(2,8)
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.565	1.195	(38,7)	(33,1)	(29,9)	(3,3)	(4,9)	(2,7)	(2,2)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	33	25	(24,0)	(16,0)	(16,0)	(-)	(*)	(-)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	30	29	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	18	17	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	12	12	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	*	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>96</b>	<b>70</b>	<b>(24,3)</b>	<b>(*)</b>	<b>(18,6)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>
Assistierte Ausbildung	46	33	(21,2)	(21,2)	(18,2)	(*)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	6	5	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	*	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	37	28	(25,0)	(*)	(14,3)	(*)	(*)	(*)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>399</b>	<b>313</b>	<b>(41,5)</b>	<b>(35,8)</b>	<b>(34,2)</b>	<b>(1,6)</b>	<b>(5,1)</b>	<b>(3,5)</b>	<b>(1,6)</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	394	309	(42,1)	(36,2)	(34,6)	(1,6)	(5,2)	(3,6)	(1,6)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	5	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>662</b>	<b>564</b>	<b>(56,2)</b>	<b>(49,3)</b>	<b>(47,5)</b>	<b>(1,8)</b>	<b>(6,2)</b>	<b>(5,0)</b>	<b>(1,2)</b>
Eingliederungszuschuss	371	317	(47,9)	(41,3)	(39,4)	(1,9)	(6,0)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	265	226	(70,4)	(63,3)	(61,9)	(*)	(*)	(5,3)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	22	17	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>4</b>	<b>*</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>911</b>	<b>625</b>	<b>(16,6)</b>	<b>(10,9)</b>	<b>(6,4)</b>	<b>(4,5)</b>	<b>(5,4)</b>	<b>(1,1)</b>	<b>(4,3)</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	906	622	(16,7)	(10,9)	(6,4)	(4,5)	(5,5)	(1,1)	(4,3)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	5	3	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>38</b>	<b>*</b>	<b>(33,3)</b>	<b>(*)</b>	<b>(16,7)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	38	*	(33,3)	(*)	(16,7)	(*)	(*)	(*)	(-)
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>6.138</b>	<b>4.766</b>	<b>(41,4)</b>	<b>(35,3)</b>	<b>(32,4)</b>	<b>(2,8)</b>	<b>(5,5)</b>	<b>(3,2)</b>	<b>(2,3)</b>

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9b) Bestand Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.317	2.428	27,1	21,5	17,3	4,1	5,2	1,5	3,7
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>353</b>	<b>271</b>	<b>(40,5)</b>	<b>(35,0)</b>	<b>(32,8)</b>	<b>(2,2)</b>	<b>(4,8)</b>	<b>(2,8)</b>	<b>(2,0)</b>
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	345	264	(41,4)	(35,7)	(33,6)	(2,1)	(4,9)	(2,8)	(2,1)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	11	(43,1)	(33,6)	(29,9)	(3,6)	(8,0)	(5,8)	(2,2)
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	332	252	(41,3)	(35,8)	(33,8)	(2,1)	(4,8)	(2,7)	(2,1)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	4	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	4	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	4	3	(12,5)	(12,5)	(6,3)	(6,3)	(-)	(-)	(-)
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>82</b>	<b>54</b>	<b>(21,2)</b>	<b>(15,3)</b>	<b>(14,1)</b>	<b>(1,2)</b>	<b>(5,0)</b>	<b>(2,3)</b>	<b>(2,6)</b>
Assistierte Ausbildung	39	27	(23,5)	(16,1)	(14,6)	(1,5)	(7,4)	(3,7)	(3,7)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	2	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	9	(14,2)	(14,2)	(14,2)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	5	2	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	20	13	(20,8)	(15,7)	(13,8)	(1,9)	(5,0)	(1,9)	(3,1)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>183</b>	<b>136</b>	<b>(20,9)</b>	<b>(16,3)</b>	<b>(15,1)</b>	<b>(1,2)</b>	<b>(4,0)</b>	<b>(1,8)</b>	<b>(2,2)</b>
Förderung der beruflichen Weiterbildung	175	131	(21,7)	(17,0)	(15,7)	(1,3)	(4,2)	(1,9)	(2,3)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	5	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>243</b>	<b>203</b>	<b>(50,7)</b>	<b>(44,7)</b>	<b>(43,2)</b>	<b>(1,6)</b>	<b>(5,1)</b>	<b>(4,2)</b>	<b>(0,9)</b>
Eingliederungszuschuss	134	110	(37,1)	(31,9)	(30,3)	(1,6)	(4,3)	(3,0)	(1,4)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	(8,5)	(8,5)	(8,5)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	95	80	(73,8)	(66,8)	(66,2)	(0,6)	(5,8)	(5,5)	(0,3)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	2	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	9	7	(38,1)	(25,0)	(11,9)	(13,1)	(13,1)	(13,1)	(-)
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	6	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>299</b>	<b>203</b>	<b>16,2</b>	<b>(10,9)</b>	<b>(6,3)</b>	<b>(4,6)</b>	<b>(5,0)</b>	<b>(1,1)</b>	<b>(3,8)</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	290	198	16,5	(11,1)	(6,5)	(4,6)	(5,1)	(1,2)	(3,9)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	9	6	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>(30,8)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(30,8)</b>	<b>(30,8)</b>	<b>(-)</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	2	2	(30,8)	(-)	(-)	(-)	(30,8)	(30,8)	(-)
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>1.168</b>	<b>872</b>	<b>(32,8)</b>	<b>(27,3)</b>	<b>(24,9)</b>	<b>(2,4)</b>	<b>(4,8)</b>	<b>(2,6)</b>	<b>(2,2)</b>

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.894	1.444	(30,4)	(24,6)	(20,0)	(4,3)	(5,5)	(1,9)	(3,5)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.219	1.699	(31,4)	(25,5)	(22,9)	(2,6)	(5,5)	(2,5)	(3,0)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	705	540	(28,9)	(23,9)	(21,3)	(2,6)	(4,6)	(2,4)	(2,2)
Maßnahmen bei einem Träger	1.514	1.159	(32,6)	(26,3)	(23,6)	(2,6)	(5,9)	(2,5)	(3,4)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate))	71	56	(16,1)	(8,9)	(8,9)	(-)	(7,1)	(*)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	31	25	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
dav. Vermittlungsbudget	18	16	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	13	9	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	3	*	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>2)</sup>	12	8	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	*	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	4	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	32	22	(27,3)	(*)	(22,7)	(-)	(*)	(-)	(*)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	441	320	(21,9)	(15,6)	(12,8)	(2,8)	(5,6)	(1,6)	(4,1)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	343	259	17,4	13,1	11,2	(1,9)	(3,9)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	162	117	(16,2)	(12,8)	(7,7)	(5,1)	(3,4)	(*)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	5	4	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	24	18	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	5	3	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	752	514	15,0	10,1	6,6	(3,5)	(4,7)	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	11	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(-)	(*)
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	50	32	(34,4)	(34,4)	(31,3)	(*)	(-)	(-)	(-)

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Jobcenter Cottbus, Stadt (Gebietsstand März 2019)  
Berichtsjahr 2018, Datenstand März 2019

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2017 - Dezember 2017) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>									
Vermittlungsbudget	46,2	45,5	(39,0)	(38,6)	(37,4)	(41,9)	(36,7)	(42,9)	(33,3)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	30,4	30,1	(21,3)	(20,7)	(19,3)	(34,1)	(23,7)	(23,8)	(23,5)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	46,4	44,6	(30,8)	(30,2)	(27,8)	x	(32,0)	x	x
Maßnahmen bei einem Träger	23,0	23,3	(17,5)	(16,7)	(15,7)	(26,7)	(20,6)	(20,7)	(20,5)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate)	62,0	67,9	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	45,2	44,0	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>									
Assistierte Ausbildung <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	65,6	63,6	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>									
Förderung der beruflichen Weiterbildung	41,7	45,0	(54,3)	(56,0)	(61,0)	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>									
Eingliederungszuschuss	70,6	73,0	62,2	58,8	58,6	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	71,6	71,8	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES)	12,5	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen</b>									
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>									
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	8,9	9,5	11,7	11,5	14,7	x	(12,5)	x	(13,0)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>									
Freie Förderung SGB II	34,0	31,3	x	x	x	x	x	x	x

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.